



Art.-Nr.: G 666	Oleum Lavandulae artificiale; Lavendelöl, naturidentisch
1. <u>Definition</u>	Hauptinhaltsstoffe: Lavendelöl Linalool Linalylacetat
2. <u>Qualitätsdaten</u>	
2.1. <u>Eigenschaften</u>	
2.1.1. Aussehen	Klare, farblos bis schwach gelbliche Flüssigkeit.
2.1.2. Geruch / Geschmack	Charakteristischer Geruch.
2.1.3. Löslichkeit / Mischbarkeit	Mischbar mit Ethanol 90%, Ether und fetten Ölen.
2.2. <u>Identität</u>	
2.2.1. <u>Dünnschichtchromatographie</u>	
Untersuchungslösung	20 µl Öl in 1 ml Toluol R; 10 µl auftragen.
Referenzlösung	Je 10 µl Linalool R und Linalylacetat R in 1 ml Toluol; 10 µl auftragen.
Stationäre Phase	Kieselgel 60 F ₂₅₄
Fließmittel	Toluol R : Ethylacetat R 95:5
Laufstrecke	2mal über 10 cm
Detektion	Anisaldehyd-Reagenz R
Auswertung	Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C wird im Tageslicht ausgewertet. Im Chromatogramm der Referenzlösung erscheinen die violett gefärbte Zone des Linalools in der unteren Hälfte und die des Linalylacetats etwas oberhalb der Mitte. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung erschienen 2 Zonen in etwa gleicher Höhe und von ähnlicher Farbe wie die Vergleiche. Unterhalb der Linalool-Zone treten noch 2 bis 5 weitere, bräunlichgrün oder violettrot gefärbte Zonen auf, von denen eine bräunlichgrün gefärbte Zone direkt unter der Zone des Linalools erscheint und am stärksten gefärbt ist. Über der Zone des Linalools sowie im Bereich der Fließmittelfront sind weitere violettrot gefärbte Zonen sichtbar. Zwischen der Zone des Linalools und der darüber liegenden, violettrot gefärbten Zone des Caryophyllenepoxids kann eine schwache, violettbraune, vom Cineol stammende Zone sichtbar sein.
2.3. <u>Reinheit</u>	
2.3.1. Dichte (g/ml)	0,874 bis 0,893
2.3.2. Brechungsindex	1,447 bis 1,467
2.3.3. Optische Drehung	-11 bis -1°
2.3.4. Säurezahl	Höchstens 1,0